

Pressemitteilung

GNOR nennt Ziele für den künftigen Naturschutz in Rheinland-Pfalz

Am vergangenen Montag wurde der neue Koalitionsvertrag unterzeichnet, am morgigen Dienstag soll die neue Ministerpräsidentin gewählt und das neue Kabinett bestimmt werden.

Als Naturschutzverband begrüßt die Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz, GNOR; die Ausführungen im Koalitionsvertrag. Mit Freude haben wir die dargestellten Ziele zum Schutz unserer Biodiversität und die Vorhaben zum Natur-, Landschafts- und Gewässerschutz zur Kenntnis genommen.

Beispielhaft seien drei Aspekte aus dem Koalitionsvertrag herausgegriffen, die wir aus unserer Sicht als ganz wichtig erachten:

- „Der Schutz der Biodiversität stellt ein zentrales Ziel unseres Verbandes dar“, so die beiden Präsidenten der GNOR, Dr. Peter Keller und Volker Schönfeld. „Hierzu ein Vorschlag für die nahe Zukunft: Zur Umsetzung der in der Biodiversitätsstrategie genannten Ziele und Maßnahmen soll das Land Rheinland-Pfalz ein **Kompetenzzentrum Biodiversität** aufbauen. Dort sollen alle Aktivitäten von der Erfassung und einem umfassenden Monitoringprogramm bis hin zur Umsetzung der Maßnahmen gebündelt stattfinden. Selbstverständlich soll dort auch eine Vernetzungsstelle eingerichtet werden, die alle sonstigen Tätigkeiten z.B. der Hochschulen, Museen oder der Verbände zusammenführt. Wir wollen die Regierung und das Umweltministerium mit unseren Erfahrungen und Kompetenzen mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln unterstützen.“
- Die Einrichtung von **Naturschutzzentren** auf lokaler/regionaler Ebene findet unsere volle Unterstützung. „Das was in den Biologischen Stationen in Nordrhein-Westfalen oder bei den Landschaftserhaltungsverbänden in Baden-Württemberg geleistet wird, ist vorbildhaft und könnte entsprechend auch in Rheinland-Pfalz umgesetzt werden“, erklärt der Landauer Biologe Keller weiter, der selbst im Landschaftspflegeverband Südpfalz viele Jahre lang ein Kooperationsprojekt geleitet hat. Der **Landschaftspflegeverband Südpfalz** hat in der Vergangenheit beim Natura 2000-Queichwiesenprojekt bereits gezeigt, dass Vertreter von Landwirtschaft, Naturschutz und Kommunalpolitik gemeinsam Landschafts-, Arten-, Biotop- und Gewässerschutz weiter entwickeln können. Hier würde sich ein Modellprojekt als Beispiel für Rheinland-Pfalz anbieten, da bereits die entsprechenden Strukturen (vorhandener e.V.) vorhanden sind. Beispielsweise könnte das Management der Be- und Entwässerungsgräben in den Bachniederungen, die Förderung der Grundwasserneubildung oder die Hecken- und Feldgehölzpflege bearbeitet werden. Mit dem Deutschen Verband für Landschaftspflege, DVL, steht dem Ministerium ein kompetenter Berater zur Seite.



GNOR

Gesetzlich anerkannte
Naturschutzvereinigung

Landesgeschäftsstelle
Osteinstr. 7-9
55118 Mainz

Tel. 06131 - 671480
Fax 06131 - 671481
mainz@gnor.de
www.gnor.de

Vorstand:
Dr. Peter Keller (Präsident)
Volker Schönfeld (Präsident)
Andrea Tappert (komm. Vizepräsidentin)
Julian Gerhards (komm. Schatzmeister)

Referenten:
Uli Diehl
Thomas Dolich
Marjory Thomas

Geschäftsadresse:
GNOR-Landesgeschäftsstelle
Osteinstraße 7 – 9
55118 Mainz
Tel. 06131-671480
Fax 06131-671481

Bankverbindung:
Sparkasse Mainz
BIC: MALADE51MNZ
IBAN: DE65 5505 0120 0000 0133 00

Registereintragung:
eingetragen im Vereinsregister
beim Amtsgericht Landau
i.d.Pf., Register-Nr. VR 989
am 03.08.1977

Umsatzsteuer-IdNr.:
DE 163096041



GNOR

- „Die **Professionalisierung und Verstetigung von Monitoringprojekten und Artenschutzmaßnahmen** (Vogelmonitoring, Hilfsprojekte für Kiebitz, Moorfrosch u.a.), sind uns ebenfalls ein wichtiges Anliegen“ beschreibt Schönfeld die weiteren Ziele.

Auskunft erteilt:

Dr. Peter Keller, Tel: 06341-52780 oder 0173-3155113

Volker Schönfeld, Tel: 01575-4276506